

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Gesundheit und Soziales  
Herrn Dr. Hanno Kehren  
Hermann-Janßen-Str. 26  
41836 Hückelhoven

Kreistagsfraktion  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel. 02452/131730  
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de  
www.gruene-kv-heinsberg.de

8. Februar 2019

Fraktionen im Kreistag z. K.

**Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales:  
Vereinfachter Zugang zu den Mitteln aus dem „Bildungs- und Teilhabepaket“ für Kinder und Jugendliche**

Sehr geehrter Herr Dr. Kehren,

Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen sollen durch die finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zum Beispiel bei Ausflügen und Ferienfreizeiten mitfahren können. Sie sollen Sport- und Musikangebote nutzen, bei Bedarf Nachhilfe bekommen oder am gemeinsamen Mittagessen in der Schule, der Kindertageseinrichtung, dem Hort oder bei der Tagesmutter teilnehmen können.

Aufgrund Ihrer Antwort in der Ausschusssitzung am 21.11.18 zu unserer Anfrage vom 6.11.18 wurde deutlich, dass sich die Teilhabequote für soziale und kulturelle Bedarfe bei den Leistungsberechtigten seit 2015 konstant um die neun Prozent bewegt. Wir sind der Meinung, dass diese geringe Zahl auf ein zu kompliziertes Verfahren bei der Vergabe der Leistungen durch das BUT hinweist.

Um nun zukünftig mehr benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Teilhabe ohne Einschränkungen ermöglichen zu können, ist ein vereinfachtes System – für Nutzer\*innen und die Verwaltung – von Nöten.

Die Stadt Hamm hat dies erkannt und daher 2011 bereits eine Bildungsbegleitung und die YouCard eingeführt. Die YouCard ähnelt einer Scheckkarte, die von der Stadt mit der Bewilligung von Leistungen ausgegeben wird. Einzelanträge brauchen nicht gestellt zu werden, sondern es findet nur eine gesammelte Antragstellung statt. In Münster läuft das Verfahren über die so genannte Münsterlandkarte. In beiden Städten beträgt die Fördergeldquote über 80 bzw. 90 Prozent.

Wir beantragen daher:

Die Verwaltung des Kreises informiert sich bei der Städten Hamm und Münster über das o. g. Verfahren mit der YouCard bzw. der Münsterlandkarte. Sie legt zur übernächsten Sitzung des Sozialausschusses ein Konzept vor, wie das Antrags- und Genehmigungsverfahren der Bildungs- und Teilhabeleistungen durch Einführung einer solchen Karte im Kreis Heinsberg wesentlich vereinfacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Schwinkendorf  
Mitglied im Ausschuss für  
Gesundheit und Soziales



Sofia Tillmanns  
Fraktionsgeschäftsführerin/  
Kreistagsabgeordnete